

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

217 (11.8.1920) Erstes und Zweites Blatt

Brusilow über die polnische Offensive.

Krahnaja Gasetta, das Organ der Petrograder Sowjets der Arbeiter- und Rotarmee...

Der ehemalige General Brusilow, der Held der Galizischen Offensive, der jetzt als Vorsitzender eines dem Hauptbefehlshaber beizugehörigen Rates mit der Bauern- und Arbeiterregierung...

Die polnische Panik ist zweifellos ein starker Feind, aber sie ist für die Republik keine große Gefahr, da sie bei ihrer Aktion isoliert dastehend, wenig Chancen für einen Sieg hat.

Für jeden, der über die Ziele dieses Angriffes Bescheid weiß, ist es klar, daß die Rote Armee momentan vor der Notwendigkeit steht, diesen äußeren Feind zurückzuschlagen.

Wir ist es vollständig klar, daß die Polen ihr politisches Ideal, ihren alten Traum verwirklichen wollen: Sie wollen sich wieder Weichrupland, Litauen und einen Teil der Ukraine einverleiben.

Ich liebe das polnische Volk, sagte ferner der ehemalige General Brusilow, aber man darf den Polen nicht erlauben, sich dem russischen Bauern auf den Hals zu setzen, genau so, wie man sich nicht mit dem Standpunkt der Polen einverstanden erklären darf, wenn ein Volk sein Selbstbestimmungsrecht ausüben soll.

Der Rat, dessen Vorsitzender ich bin, beschäftigt sich keineswegs mit der Ausarbeitung des Kriegsplanes oder einzelner, die Operationen betreffender Befehle.

Im Laufe der letzten Tage habe ich, im Zusammenhang mit dem von unserem Rate an die Offiziere erlassenen Aufruf, sehr viele Erklärungen von Offizieren erhalten, die sich in Konzentrationenlagern befinden oder anderwärts eingeschlossen sind, sowie auch von Offizieren, die im Staatsdienste stehen und die mich alle daten, ihnen beizustimmen zu sein, um an die Front zu kommen.

Dieser Aufruf, schrieb Brusilow, hat viele ehemalige Offiziere von der ihnen drohenden Strafe gerettet, und ich habe auch von ihnen ein Schreiben, in dem sie sich bereit erklären, an die Front zu gehen.

Kriegsdienst in der Roten und polnischen Armee.

Nach einem häufig wiederholten Worte leben in Deutschland seit dem Zusammenbruch 20 Millionen Menschen zu viel. Die Rechnung mag übertrieben sein, jedenfalls herrscht außerordentlich große Auswanderlust.

Der Vater der deutschen Schauspielkunst.

Zu Konrad Ekhof's 200. Geburtstag (12. August).

Von Dr. Paul Landau.

Die deutsche Bühne war der Nachbarn Dohn: Verserrung galt für Wib, Koffschien und Gebelle für Leidenschaft! Ja landt! Natur aus ihren Sohn.

Mit diesen Versen hat Dr. W. Gotter, der Mitarbeiter des großen Schauspielers beim Aufbau der Gothaer Theaterbühne, die einzigartige Bedeutung Ekhof's für die Geschichte der deutschen Schauspielkunst treffend gekennzeichnet.

Am 12. August 1720 war Ekhof als Sohn eines hamburgen Stadtsoldaten geboren, verdiente sich mühselig als Schreiber sein Brot und ging schließlich, von seiner inneren Stimme unwiderstehlich getrieben, zu den verachteten Komödianten, unter denen er bald eine führende Rolle spielte.

Am 12. August 1720 war Ekhof als Sohn eines hamburgen Stadtsoldaten geboren, verdiente sich mühselig als Schreiber sein Brot und ging schließlich...

führenden Männer mit dem Kriegsdienst im nahen Ausland. Der russisch-polnische Krieg bot die erste Gelegenheit. Beobachter, die von der Disziplin kommen, erzählen, man mache sich keine Vorstellung, wieviel junge Leute sich freiwillig zur Roten Armee melden.

Wie steht es nun mit Polen? Es mehren sich in den Zeitungsredaktionen und auch an amtlichen Stellen die Zuschriften und Beschwerden, daß die Polen in Berlin und anderen großen Städten militärische Werbestellen hätten, von denen deutsche Reichsangehörige veranlaßt werden, sich dem polnischen Heeresdienst anzuschließen.

Wir ist es vollständig klar, daß die Polen ihr politisches Ideal, ihren alten Traum verwirklichen wollen: Sie wollen sich wieder Weichrupland, Litauen und einen Teil der Ukraine einverleiben.

Ich liebe das polnische Volk, sagte ferner der ehemalige General Brusilow, aber man darf den Polen nicht erlauben, sich dem russischen Bauern auf den Hals zu setzen, genau so, wie man sich nicht mit dem Standpunkt der Polen einverstanden erklären darf, wenn ein Volk sein Selbstbestimmungsrecht ausüben soll.

Der Rat, dessen Vorsitzender ich bin, beschäftigt sich keineswegs mit der Ausarbeitung des Kriegsplanes oder einzelner, die Operationen betreffender Befehle.

Im Laufe der letzten Tage habe ich, im Zusammenhang mit dem von unserem Rate an die Offiziere erlassenen Aufruf, sehr viele Erklärungen von Offizieren erhalten, die sich in Konzentrationenlagern befinden oder anderwärts eingeschlossen sind, sowie auch von Offizieren, die im Staatsdienste stehen und die mich alle daten, ihnen beizustimmen zu sein, um an die Front zu kommen.

Dieser Aufruf, schrieb Brusilow, hat viele ehemalige Offiziere von der ihnen drohenden Strafe gerettet, und ich habe auch von ihnen ein Schreiben, in dem sie sich bereit erklären, an die Front zu gehen.

Kriegsdienst in der Roten und polnischen Armee.

Nach einem häufig wiederholten Worte leben in Deutschland seit dem Zusammenbruch 20 Millionen Menschen zu viel. Die Rechnung mag übertrieben sein, jedenfalls herrscht außerordentlich große Auswanderlust.

Der Vater der deutschen Schauspielkunst.

Zu Konrad Ekhof's 200. Geburtstag (12. August).

Von Dr. Paul Landau.

Die deutsche Bühne war der Nachbarn Dohn: Verserrung galt für Wib, Koffschien und Gebelle für Leidenschaft! Ja landt! Natur aus ihren Sohn.

Mit diesen Versen hat Dr. W. Gotter, der Mitarbeiter des großen Schauspielers beim Aufbau der Gothaer Theaterbühne, die einzigartige Bedeutung Ekhof's für die Geschichte der deutschen Schauspielkunst treffend gekennzeichnet.

Am 12. August 1720 war Ekhof als Sohn eines hamburgen Stadtsoldaten geboren, verdiente sich mühselig als Schreiber sein Brot und ging schließlich...

Am 12. August 1720 war Ekhof als Sohn eines hamburgen Stadtsoldaten geboren, verdiente sich mühselig als Schreiber sein Brot und ging schließlich...

Am Montag vormittag traten im Reichswehrministerium zum ersten Mal die neu gewählten Mitglieder der Heereskammer zusammen.

Die Heereskammer. Am Montag vormittag traten im Reichswehrministerium zum ersten Mal die neu gewählten Mitglieder der Heereskammer zusammen.

Der Steuerabzug.

Wie unter Dresdenener Gewerbetreibender und drabte, wird in einer Anzahl Betriebe der Dresdenener Metallindustrie gekürzt, da die Betriebe die Lohnabnahme der vom Lohn abzugsfähigen Steuern verweigern.

Die Konferenz der sozialdemokratischen Bezirksleitungen für das westliche Westfalen und den Niederrhein.

Schlossen sich, wie aus Essen berichtet wird, in der Frage der deutschen Neutralität in dem russisch-polnischen Krieg dem Aufruf des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes und der Sozialdemokratischen Partei vom 7. August an.

Berein für das Deutschtum im Ausland.

Auf der vom 5. bis 8. August in dem Universitätsgebäude in Marburg abgehaltenen Tagung des seit nahezu 40 Jahren erfolgreich wirkenden Vereins für das Deutschtum im Auslande (Allgemeiner deutscher Schulverein) wurde nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten unter dem Vorsitz des Generalsekretärs Dr. v. Reichenau von den anwesenden Landesverbände und Ortsgruppen des Vereins einstimmig beschlossen, den Vorstand zu beantragen, ein englisches Zusammengehöriges bzw. eine Verkleinerung des Vereins für das Deutschtum im Auslande mit dem Deutschen Schulverein in Wien, unter Anführung des letzteren, in die Wege zu setzen.

Im auch der im Reich herrschenden Zersplitterung der für das Auslandsdeutschtum wirkenden Kräfte ein Ende zu bereiten, wurde der Vorstand des Vereins für das Deutschtum im Auslande ferner beauftragt, mit dem Deutschen Auslandsinstitut in Stuttgart in Verbindung zu treten, um auch mit dieser Körperschaft eine Arbeitsgemeinschaft herbeizuführen.

Der Wieder Aufbau in Nordfrankreich. e. Paris, 10. Aug. Nach amtlichen Angaben wurden bis jetzt für den Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete mehr als 20 Milliarden Franken ausgegeben.

Die lettisch-russischen Friedensverhandlungen.

Kopenhagen, 10. Aug. Nach einem Telegramm aus Riga ist auf der lettisch-russischen Friedenskonferenz in Riga über alle Fragen eine Einigung erzielt worden.

Die Mietssteuer.

Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Deutsches Reich.

Die Heereskammer. Am Montag vormittag traten im Reichswehrministerium zum ersten Mal die neu gewählten Mitglieder der Heereskammer zusammen.

Der Steuerabzug. Wie unter Dresdenener Gewerbetreibender und drabte, wird in einer Anzahl Betriebe der Dresdenener Metallindustrie gekürzt, da die Betriebe die Lohnabnahme der vom Lohn abzugsfähigen Steuern verweigern.

Die Konferenz der sozialdemokratischen Bezirksleitungen für das westliche Westfalen und den Niederrhein. Schlossen sich, wie aus Essen berichtet wird, in der Frage der deutschen Neutralität in dem russisch-polnischen Krieg dem Aufruf des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes und der Sozialdemokratischen Partei vom 7. August an.

Berein für das Deutschtum im Ausland.

Auf der vom 5. bis 8. August in dem Universitätsgebäude in Marburg abgehaltenen Tagung des seit nahezu 40 Jahren erfolgreich wirkenden Vereins für das Deutschtum im Auslande (Allgemeiner deutscher Schulverein) wurde nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten unter dem Vorsitz des Generalsekretärs Dr. v. Reichenau von den anwesenden Landesverbände und Ortsgruppen des Vereins einstimmig beschlossen, den Vorstand zu beantragen, ein englisches Zusammengehöriges bzw. eine Verkleinerung des Vereins für das Deutschtum im Auslande mit dem Deutschen Schulverein in Wien, unter Anführung des letzteren, in die Wege zu setzen.

Die Mietssteuer.

Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer.

Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer.

Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer.

Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Die Mietssteuer. Zur Frage der Mietssteuer befallen sich die Berliner Blätter ihre Stellungnahme vor. Die „Freiheit“ und die „Tägliche Rundschau“ lehnen die Steuer ab.

Erklärung!

Die in den letzten Wochen verbreiteten Gerüchte, Zeitungsartikel und Anschläge über ungerichtet hohe Preise in den Baden-Badener Hotels, Sanatorien und Restaurants, denen System zugrunde liegt, zwingen uns, der Öffentlichkeit gegenüber zu erklären, daß von einer Uebervorteilung der Kurgäste in Baden-Baden keine Rede sein kann. Selbstredend mußten auch in Baden-Baden die Preise erhöht werden; die Verteuerung des Kuraufenthaltes gegenüber dem letzten Jahre liegt aber in den allgemeinen Verhältnissen begründet und dürfte von jedem billig Denkenden verstanden werden. Die Steigerung der Betriebskosten — nicht nur der Lebensmittelpreise — ist auch in der Hotel-Industrie unübersehbar. Es widerspricht indessen den Tatsachen, daß ein Aufenthalt in Baden-Baden relativ teurer ist als in anderen Kurorten. Beim Vergleich der Zimmer- und Verpflegungspreise der einzelnen Kurorte untereinander darf die Qualität des Gebotenen nicht außer Acht gelassen werden. Allen im Zusammenhang mit einer Kritik an zu hohen Hotel- und Verpflegungspreisen in Baden-Baden stehenden Gerüchten glauben wir am besten damit begegnen zu können, daß wir nachstehend Preislisten für Pensionen öffentlich bekannt geben.

Verein Baden-Badener Hotelbesitzer.

Preise für Pension (Zimmer mit voller Verpflegung):

Hotel Atlantic	von 60 M. an	Hotel Tannhäuser	von 50 M. an
Badischer Hof	50 bis 70 M.	Sanatorium Alteskurhaus	70 M. an
Bayrischer Hof	85 M. an	Sanatorium Dr. Ebers	50 bis 70 M.
Hotel Bellevue	70 M. an	Sanatorium Dr. Grodeck	100 M.
Altehotel Bären	40 M. an	Waldpark-Sanatorium Dr. Holms-	
Hotel Beck	30 M. an	holmer	von 80 M. an
Bronner's Neuer Krähof	85 M. an	Sanatorium Quisisana	50 bis 70 M.
Bronner's Stephanhotel	keine	Behandlung	50 bis 70 M.
Pension, keine Monus, Zimmer ab 33 M.		Waldpark-Sanatorium Dr. Holms-	
Central-Hotel	von 50 M. an	holmer, Gesamttagespreis	
Hotel Drei Könige	50 bis 70 M.	inkl. ärztl. Behandlung	50 bis 70 M.
Hotel Europäischer Hof	75 M. an	Kurhaus Schirnhof	45 M. an
Frankfurter Hof	50 bis 70 M.	Hotel Schwarzwaldhof	35 bis 45 M.
Hotel Früh	45 M. an	Hotel Stadt Straßburg und	
Grabenhof	40 M. an	Quellenhof	50 M. an
Hotel Kaiserin Elisabeth	45 M. an	Hotel Terminus	40 bis 60 M.
Hotel Löwen, Lichtental	85 M. an	Hotel Zähringerhof	50 bis 70 M.
Hotel Messmer	70 M. an		
Hotel Müller	45 M. an		
Peters Hotel zum Hirsch	60 bis 70 M.		
Hotel Reita	60 M. an		
Hotel Russischer Hof	55 M. an		
Hotel Salomon	35 bis 45 M.		

Einheitlicher Trinkgeldlösungssatz kurzzeit 10 Prozent.

Nur noch kurze Zeit!

Circus Blumenfeld

Karlsruhe, Ecke Mathy- und Ritterstraße.

Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr:
Familien- u. Kinder-Vorstellung
mit eigens für Familien-Publikum eingerichtetem Programm.
Kinder unter 12 Jahren bezahlen nur halbes Eintrittspreise.

Abends 8 Uhr: **Elite-Vorstellung**
mit außergewöhnlich reichhaltigem Programm.
In jeder Vorstellung Auftreten des gesamten erstklassigen Künstler-Personals.
Abermals Gastspiel der einzig dastehenden Telepathin Fräulein Elsa Wörner,
das Phänomen des 20. Jahrhunderts.
Vorverkauf im Zigarrengeschäft Meyle, Marktplatz und an der Circuskasse.

Preiswerte Schuhwaren

Soweit Vorrat.

Damen-Spangenschuhe	schwarz u. farbig	70.—
Damen-Halbschuhe	Chevreau und Boxcalf	95.—
Damen-Stiefel	gute Qualitäten, Mk.	105.—
Damen-Stiefel	hochschaff, Mk. 145.—, mit niedrigerem Absatz	115.—
Herren-Stiefel	gute Qualitäten, Mk. 185.—, Mk. 145.—	138.50
Herren-Stiefel	braun, Mk. 215.—	185.—
Kinder-Stiefel	20-22	25.50
	23-24	29.50
	25-26	42.50

Die Preise sind netto. — Verkauf I. Etage.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch 8 Uhr abends
großes Sonder-Konzert

Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer etc.
beseitigt unter Garantie bei billiger Berechnung.
Zur Selbstverteilung: Packung à Mk. 3.00 enthält
Versicherungs-Institut gegen Ungeziefer
Herrenstraße 5. F. Höllstern, Telefon 3195
Annahmestellen: Nultrstr. 10. Baden-Baden; Seilerstr. 3.
Abonnements für Hausbesitzer.

Brennholz.

Alle Holzarten liefert laufend in großen Mengen.
Josef Vogt, Holzgroßhandlung,
Damm 1. Hof!

Nach langjähriger wissenschaftlicher und praktischer Tätigkeit am renommierten Gebiete der Erkrankungen der Bewegungsorgane und mehrjähriger Leitung orthopädischer Anstalten habe ich mich in Baden-Baden als

Facharzt für Orthopädie

niedergelassen.

Dr. med. Julius Fuchs.
Sprechstunden im Kurs- und Badehaus Darmstädter Hof, Werktag 10-12 Uhr für Anwesende nach Anmeldung, Telefon 333.

Stärk- u. Haus-Wäsche

wird zum Stärken, Waschen und Bügeln angenommen.
Lieferzeit 8 bis 10 Tage.

Dampfwasch-Anstalt Berthold Roll

Bulach
Neue Anlage Nr. 5. Telefon Nr. 3186
Annahmestellen:
Veilchenstr. 18 Kronenstr. 17 Werderstr. 81
Goethestr. 31 Kaiser-Allee 51 a.

Verkäufe Häuser

mit und ohne Gehöft. Villen, Hotels, Wirtschaften, Fabriken, teils sofort bebaubar zu verkaufen.

Dr. Pulam.
Kaiserstr. 31

Haus mit vier Gärten sowie 1 Acker in Eulad zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1889 ins Taubblattbüro erbet.

Ein Herz zu verkaufen. Karl-Wilhelmstr. 50 III. Kaufleben von 1-3 Uhr.

Gründungs-Bau ab in Antelingen, 465 qm, billig zu verkaufen: Süd- und Nordseite 5. Acker nördl.

2 gl. Betten, Holz, Metall, Matr. 70 u. 80 Federbetten, 2 Kissen zu verk. **Seitenstr. 152.**

Wohn-Apparat 1/12, kleine Holzschrankwand, große Emaillewanne, 2 Kessel und 1 kleiner Wasserkocher zu verkaufen von 11 bis 3 Uhr: Kaiserstr. 229 II links.

Herd zu erhalten, zu verkaufen, 300. Winterstr. 44, Winterhaus, 2. Stock links.

Ein weicher Emailleherd wenig gebt., wie neu, u. 2 neue Patentröste u. verk. tag- und abend. Winterstr. 13, 2. Stock.

1 Bronzedeckelungs- (Körper, elektr. Erwärmer) Prof. Müller zu verkaufen. Winterstr. 13.

Zu verkaufen:

Etagenhaus, Kühlen Krug, 3 mal 8 3 Zimmer nebst groß. Nr. 12, groß. Garten, elektr. Licht, billig vermietet. **Mk. 115 000**

Geschäfts-Haus, Amalienstr. mit Laden. Einfahrt. **Mk. 160 000**

Schützenstraße, Haus mit kleiner Wohnung. **Mk. 38 000**

Gärtnerei mit Haus, wegen Erkrankung **Mk. 115 000**

Eigenschafts-Büro
K. Kornsand
Kaiserstraße 56.

ENTWÜRFE

Plakate, Invokavit, Etiketten, Briefköpfe etc.

KÜNSTLERISCHE DRUCKSACHEN

C.F. MÜLLERSCHE HOFBUCHHANDLUNG
M.B.H.
KARLSRUHE IN BADEN
TEL. 297

Alte Steindruck Schnellpresse

(Boirin), Steingröße 93x66 cm zu verkaufen.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe (Baden).

Möbel-Verkauf.

Wegen Todesfall ist eine größere Anzahl Möbel, durchweg tadellos erhalten, schwere, solide Stücke, in Nußbaum u. Eiche, preiswert zu verkaufen

Unter anderem:
Eine vollst. Schlafzimmereinrichtung, best. aus 2 vollst. Betten mit 3teil. Matratzen, 2 Federbetten und 2 Bettwäscher, 2 große Kommoden mit 2 Türen, 2 große Schränke mit 2 Türen, 2 Stühle, elektr. Beleuchtung etc.

1 Bücherschrank mit angebauter Truhe (herausragende Arbeit, wie neu), 1 großer Spiegel mit 2 Türen, mehrere Spiegel, 2 große Bilder, 2 große Vasen, 2 große Lampen etc. etc.

Verkauf nur an Private.
Besichtigung Mittwoch u. Donnerstag vormittag 10 bis 1 Uhr bei
Wilhelm,
Kaiserstraße 205, 3. Stockwerk.

Große Auswahl in neuen und gebrauchten Pianos

Um unser Lager zu räumen, verkaufen wir zu den billigsten Preisen.
Teilzahlungen gestattet.

Odeon-Musikhaus

Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 175 Telefon 339.

Achtung Möbelhändler!

3 eigen-rührten Schlafzimmern, teils mit elektr. Licht, werden wegen Platzmangel zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Wo? laut das Taubblattbüro.

Schreibmaschinen-Reparaturen

in der Ferienzeit führen prompt und fachmännisch aus

Riedel & Co., Karlsruhe
Fernspr. 2979. Waldstr. 49.

Palast-Lichtspiele

Moderne Lichtspielbühne
Herrenstraße 11 Telefon 2502

Mittwoch—Freitag
I.
Großstadtgift
Drama in 5 Akten
von Louise Kolm u. J. Fleck.
In der Hauptrolle
Karl Ehmann.

II.
Der Clown meiner Frau
Lustspiel, 2 Akte.

KNOPF

Friedrichshof-Garten

Heute abend 8 Uhr
KONZERT
des
Philharmonischen Orchesters
(Kapelle der freiw. Feuerwehr)
Dirigent: Obermusikmeister Schotte.

Puppen-Verüden

von ausgefallenen Baaren schon jetzt anfertigen u. zurückerlegen zu lassen. Überernte hierüber erbeten Sie bereitwillig.

Hermann Bieler,
Karlsruher Puppen-Mini.
Kaiserstraße 223
zwischen 2. Glas- und 3. Stock

Eine große Winter-sorge

beseitigt, wenn Pelze, Mäntel und Jackets jetzt zur Umherführung, Fellzum Gerben u. Färben übergeben werden, sowie Filzhüte zum Umformen.

Georg Kumpf
Dou-lasstr. 8
Ecke Akademiestr.
(Kein Laden).

Schweizer Apfelwein

prima glänzende Qualität, in Leithältern jeder Größe (in Eigentumsfässer entsprechend billiger) offeriert

B. Finkelstein
Rintheimerstr. 10. Tel. 2875 u. 510.
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Wer Bedarf hat, wolle die günstige Gelegenheit benutzen.

Mostfässer

weingrün und fällfertig in jeder Größe gibt ab

Weinhandlung Homburger
Kronestraße 30.

Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer.

Karlsruhe, 10. Aug. Zu Beginn der Diensttagssitzung begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Defononierat Sauer den zu der Tagung erschienenen Staatspräsidenten Trunk...

Staatspräsident Trunk dankte für die Worte der Begrüßung und führte aus, er wisse genau, wie notwendig es sei, daß der Landwirt frei und unbeeinträchtigt an seiner Scholle arbeiten könne...

Nachdem der Vorsitzende dem Staatspräsidenten für seine der Landwirtschaft gewidmeten warmen Worte der Anerkennung gedankt und noch dem Bundesrat den Antrag gegeben hatte, daß die Landwirtschaftlichen Kleinrenten bei den noch bestehenden Zwangsmaßnahmen befreit werden...

Unter anderem wurde eine schnelle Beseitigung der Dettan, ein Verkaufsverbot für unreifes Obst und eine Verbesserung der Pflanzenschutzmaßnahmen einstimmig angenommen...

Unter anderem wurde eine schnelle Beseitigung der Dettan, ein Verkaufsverbot für unreifes Obst und eine Verbesserung der Pflanzenschutzmaßnahmen einstimmig angenommen...

Aus Baden.

Altschweier b. Schwetzingen, 10. Aug. Die Weinbergschädlinge haben hier eine große Ausdehnung erreicht. Bei den Weinbergen wurden über 20 Säcke Getreide, große Mengen Naps, Tabak und Lebensmittel beschlagnahmt.

Mannheim, 10. Aug. Infolge Pflanzvergiftung ist die vierköpfige Familie der Witwe Barbara Weber erkrankt. Der 17jährige Sohn und die 11jährige Tochter sind an der Vergiftung gestorben, während die Witwe selbst noch im 12jährigen Sohn noch in Lebensgefahr schwelgt.

Zauberhofsheim, 10. Aug. Auf der Fahrt mit dem Motorrad führte Architekt Konrad Diemer so unglücklich, daß er eine schwere Schädelverletzung erlitt und ihr erlag.

Ottersweier b. Bühl, 10. Aug. Beim Abfahren eines Pferdes wurde der 17jährige Sohn der Familie Z. Moser hier von dem Tier getötet und der Vater verletzt, das er starb.

Billingen, 10. Aug. Infolge Unvorsichtigkeit kam der 17jährige Hilfsarbeiter Emil Schlenker der Hochspannungsleitung des Kaufmännischen Kraftwerkes zu nahe und wurde auf der Stelle getötet.

Koltschlag b. Bonndorf, 10. Aug. Beim Baumfällen wurde der Holzaffordant Adolf Schmidt von Göttsweiler von einem fallenden Stamm getroffen.

Donaueschingen, 10. Aug. Große Ueberraschung ruft die Tatsache hervor, daß das hiesige Elektrizitätswerk die Preise für Kraft- und Lichtlieferung um 500 Proz. erhöhen will.

Aus dem Stadtkreise.

Keine Verlängerung der Polizeistunde. Das Verbot des Bad. Gastwirtverbandes um Verlängerung der Polizeistunde bis 1 Uhr nachts ist vom Ministerium des Innern abgelehnt worden.

Mehr. Mit Rücksicht auf das in letzter Zeit wieder häufig beobachtete Auftreten der Ruhr in hiesiger Stadt ist erneut vor dem Gesundheitsamt die Möglichkeit nur reifes Obst zum Verkauf gelangt. Wegen der Gefahr der Uebertragung von Krankheiten ist den Käufern von Obst das Verfügen der Waren auf den Verkaufständen verboten.

Deerdignung. Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag nachmittags der nach kaum dreitägiger Krankheit unerwartet rasch aus dem Leben abgerufene langjährige Korpsdiener der Freiwilligen Feuerwehr, Julius Seiler, zur letzten Ruhe beigesetzt.

Wirtschafts- und Handelszeitung.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse. W. Berlin, 10. Aug. Wie schon an den Vortagen standen auch heute Petroleumwerte im Vordergrund des gesamten Interesses. Nach anfänglicher sprunghafter Kurssteigerung bei sehr geschwollenem Geschäft namentlich in Deutsch-Petroleum gaben die Kurse später unter Schwankungen nach.

Berliner Kursnotierungen. 10. Aug. 9. Aug. Schantungbahn 683-675, Gr. B. Straßenbahn 129-129, Lombard 275-272, Präm. Holzschiff 420-420, Orionbahn 630-638, Arg. Schiffahrt 175-175, Deutscher Anstalt 236-237, Hamb. F. Schiff 230-230, Nordde. Lloyd 178-183, Berl. Handelsbank 208-208, Darmstadt Bank 142-142, Deutsche Bank 263-263, Disk. Kommandit 136-136, Dresdener Bank 182-182, Nationalbank 149-149, Osterr. Kredit 60-60, Reichsbank 148-147, Bayer. Anstalt 303-303, Accumulator 374-370, Adlerwerke 229-221, Alexanderwerke 189-189, A. E. G. 283-284, Albatros 240-239, Anglo-Ostia 240-239, Augsburg-Fabrik 431-430, Bad. Anilin 461-460, Benzol-Fabrik 224-228, Berl. Anst. Masch. 200-200, Berl. Maschinen 245-242, Bing Nürnberg 229-228, Bremer Vulkan 685-678, Bochumer Gub. 444-444, Gebr. Dehler 339-338, Brown-Boveri 329-328, Buderus Eisen 325-318, Chem. Gröden 300-300, Chem. Albert 213-214, Dessauer Ges. 149-148, Dingsh. Lenzsch. 298-297, Deutsches Kali 412-408, E. Eisen 8. N. 195-195, Deutscher Erdöl 2100-2050, G. Gasföhrlich 490-470, Gröden 412-408, Deutsches Wafeln 376-382, Deutscher Eisen 293-293, Dynamit Trust 229-230, Elberfeld-Farben 387-394, Eschweiler Bergw. 320-315.

Frankfurter Börse. W. Frankfurt a. M., 10. Aug. Die Börse zeigte heute im allgemeinen eine sehr geringe Neigung zu geschäftlicher Betätigung, zumal die vorliegenden politischen Nachrichten wiederum eine große Unsicherheit nicht verkennen lassen.

Frankfurter Kursnotierungen. 10. Aug. 9. Aug. Badische Bank 142-142, Bayer. Bank 142-142, Deutsche Bank 263-264, Disk. Kommandit 193-194, Dresdener Bank 181-181, Oester. Länderb. 65-65, Rhein-Grödenbank 123-123, Soloth. Bank 151-151, Wiener Bank 151-151, Oltmannsbank 403-419, Gelsenkirchen 313-316, Harpener 358-359, Leinhardt 441-442, Mannesmann 730-730, Aschaff. Zellstoff 420-400, G. u. B. 201-201, Zornheim 224-220, Chem. Fab. Mannh. 845-828, Deutscher Bergbau 289-260, Adler & Opp. ph. 270-280, B. Masch. Badenia 270-280, Maschinenfabrik 379-379, Hald & W. 270-280, Maschinenfabrik 270-280, Schlichte & Co. 312-312, Oberursel 312-312, Spinnerei Ritting 210-217, Uranium-Fabrik 210-217, Zellulose-Fabrik 311-310, Zellulose-Waldhof 347-350, Zellulose-Waldhof 401-395, Zucker-Fabrik 298-300.

Vom Devisenmarkt. w. Berlin, 10. Aug. 9. Aug. Rotterdam-Amsterdam 1537-1559, London 167-175, Kopenhagen 173-173, Stockholm 998-978, Helsinki 147-147, London 167-175, New York 46-49, Paris 335-335, Schweiz 778-780, Spanien 730-730, Wien (alt) 23-22, Deutsch-Oesterreich 23-22, Prag 13-13, Budapest 23-23.

Antwerpen-Brüssel, London, Paris, Schweiz, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Belgien, Holland, Wien (alt), Deutsch-Oesterreich, Budapest.

Table with exchange rates for various cities including Antwerpen-Brüssel, London, Paris, Schweiz, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Belgien, Holland, Wien (alt), Deutsch-Oesterreich, Budapest.

w. Zürich, 10. Aug.

Table with exchange rates for Zürich, including Deutschland, Wien, Prag, Holland, New York, London, Paris, Italien, Brüssel, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Madrid, Buenos Aires, Belgrad, Agram.

Mannheimer Warenbörse.

k. Mannheim, 10. Aug. Seit langer Zeit wie die Warenbörse keinen so starken Besuch wie heute auf. Besonders war dies in der Abteilung für Chemikalien und Textilwaren festzustellen.

Recht lebhaft ging es in der Chemikalien-Abteilung zu, wo bei teilweise erhöhten Forderungen sich eine gute Nachfrage zeigte. Nachfrage trat hauptsächlich hervor nach Harz, Kumaronharz, Naphthalin, Borax, Zylinderöl, Schweiß-Natron, Schwefelsäure und Kalkstein.

In der Textil-Abteilung kamen einige Geschäfte zustande, wobei die Tagespreise erzielt wurden. Wattleinen waren zu 10 Mk. das Meter und darüber, je nach Qualität angeboten.

Die Abteilung für Schuhe und Leder war sehr schwach besucht. Ausgestellt war gar nichts und wie ich hörte, kamen mangels Besuchs in dieser Abteilung auch keine Geschäfte zustande.

Bühler Schweinemarkt. Bühl, 10. Aug. Zum gestrigen Schweinemarkt wurden aufgeföhren 242 Ferkel und 8 Läufer-schweine aus den Amtsbezirken Achern, Bühl, Baden, Kehl und Rastatt.

Tagesanzeiger. Stadionsgarten, Konzert von 4 bis 1/2 Uhr. Friedrichs-Garten, Konzert, 8 Uhr. Sirius-Bühnenfeld, 3 1/2 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends.

Wittmoos, 11. August. Stadionsgarten, Konzert von 4 bis 1/2 Uhr. Friedrichs-Garten, Konzert, 8 Uhr. Sirius-Bühnenfeld, 3 1/2 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends.

In das Handelsregister B Band V D.S. 41 ist eingetragen: Firma und Sitz: Katern & Ehrmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B Band III D.S. 57 ist die Firma Karlsruher Lebensversicherung auf Gemeinnützigkeit...

In das Handelsregister B Band I D.S. 66 ist die Firma Carl Baerl'sche Fabrik für Strassen- und Hausentwässerungsbau...

Die Herstellung der Zalla-Strasse zwischen Gewisa-Strasse und Zalla-Platz...

Die Eigentümer der an die Zalla-Strasse zwischen Gewisa-Strasse und Zalla-Platz, behaltend, anliegenden Grundstücke...

Die Eigentümer der an die Schild-Strasse am südlichen Ende der Zalla-Strasse...

Die Eigentümer der an die Schild-Strasse am südlichen Ende der Zalla-Strasse...

Die Eigentümer der an die Schild-Strasse am südlichen Ende der Zalla-Strasse...

Die Eigentümer der an die Schild-Strasse am südlichen Ende der Zalla-Strasse...

Freitag, den 13. August 1920, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Handelslokale...

Heute nachmittag 3 Uhr beginnt in der Liederhalle die Versteigerung von Kunstwerken, Antiquitäten, Salons, Teppichen...

Abgabe von Brennholz im Harthwald zur Selbstanzubereitung.

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Formant Karlsruhe-Hardt Städt. Brennstoffamt Städt. Züriorgeamt, Prüf.-Stelle.

Ueber die Auffindung der Röntgenstrahl-Interferenzen Nobel-Vortrag gehalten am 3. Juni 1920 in Stockholm von M. v. Laue

Wohnungs-Tausch, zwei Zimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Wohnung-Tausch, zwei Zimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Wohnung-Tausch, zwei Zimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Wohnung-Tausch, zwei Zimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Wohnung-Tausch, zwei Zimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Zimmer, Ein- u. Zweizimmer, in der Stadt, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten...

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute nachmittag ist nach langem Leiden sanft entschlafen unser lieber Gatte und Vater Wirklicher Geheimer Rat August Roth

Danksagung. Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters erwiesene Teilnahme danken wir von Herzen.

Frau Barbara Huber geb. Eisele zu sich in die Erwigerten Hinterbliebenen.

Sung! Ich kaufe getragene Kleider, Schuhe, Hüte, Handtaschen, etc.

Kleider! Uniformen, Schäfte, Bekleidung aller Art.

Unterricht. Lehrern erteilt Hausunterricht, Privatstunden.

Medizinische Bäder. Fichtennadel, Salz (Rappener oder Staßfurter), Mutterlaug u. Schwefel (Thionol) Bäder.

Träume. Roman von Hermann Weid. Schon lange wollte ich Sie fragen; wie hatte ich den Mut...

Was blide lagen weich auf Ewald. Ihre sehnenue Seele spiegelte sich in ihren Augen. „Kennen Sie die Hanne Fink?“

In ungeheurem Licht flammete der Himmel. Als sollte die ganze Welt daran ergraben. Tausend Farben sprangen auf wie Quellen im Veng.

Nun kam das Glück, nach dem ihre Seele unzähligen Stunden der Einamkeit verlangte hatte. Mit halbgeöffnetem Mund harrete sie sein nächstes Wort.